

Online-Umfrage zur Versorgungssituation bei Mobbing unter Kindern und Jugendlichen



Pixabay License

Worum geht es?

Die Folgen von Mobbing stellen ein weltweites Gesundheitsproblem dar. Kinder und Jugendliche mit Mobbing-Erfahrungen suchen häufiger Kontakt mit psychotherapeutischen, pädiatrischen oder psychologischen VersorgerInnen (Wolke, 2019).

Wer sind wir?

Wir sind Mitarbeiter*innen des Forschungs- und Behandlungszentrums für psychische Gesundheit (FBZ) an der Fakultät für Psychologie der Ruhr-Universität Bochum.

Projektleitung:

Prof. Dr. Silvia Schneider, Dr. Babett Voigt & Anna-Luisa Kranhold, M.Sc.

Woran arbeiten wir?

Wir möchten die Situation von Kindern und Jugendlichen, die von Mobbing (engl. bullying) betroffen sind, untersuchen und verbessern.



Welches Ziel hat die Studie?

Das Ziel der Studie SPOT BULLYING ist es daher, die Versorgungssituation zu erfassen und mögliche, praktisch umsetzbare Lösungen für noch bestehende Probleme zu finden.

Dazu befragen wir Versorger*innen zu ihren Erfahrungen mit Betroffenen.

Wobei benötigen wir Ihre Hilfe?

Sie können mithelfen, indem Sie an unserer kurzen Online-Umfrage (max. 10 Minuten) teilnehmen. Teilnahmevoraussetzung ist der berufliche Kontakt mit Kindern und/oder Jugendlichen, zum Beispiel:

- Tätigkeit als Psycholog*in
- Mediziner*in
- Psychotherapeut*in oder PiA
- Sozialarbeiter*in oder Pädagog*in

Wie nehmen Sie teil?

<https://apollo.kli.psy.ruhr-uni-bochum.de/limesurvey/index.php/791689?lang=de>



Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf:

spotbullying@ruhr-uni-bochum.de

Tel.: +49 (0) 234 32 21753

[Photo](#) / [Pixabay license](#)